

# Tafeln 1-24

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **11 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

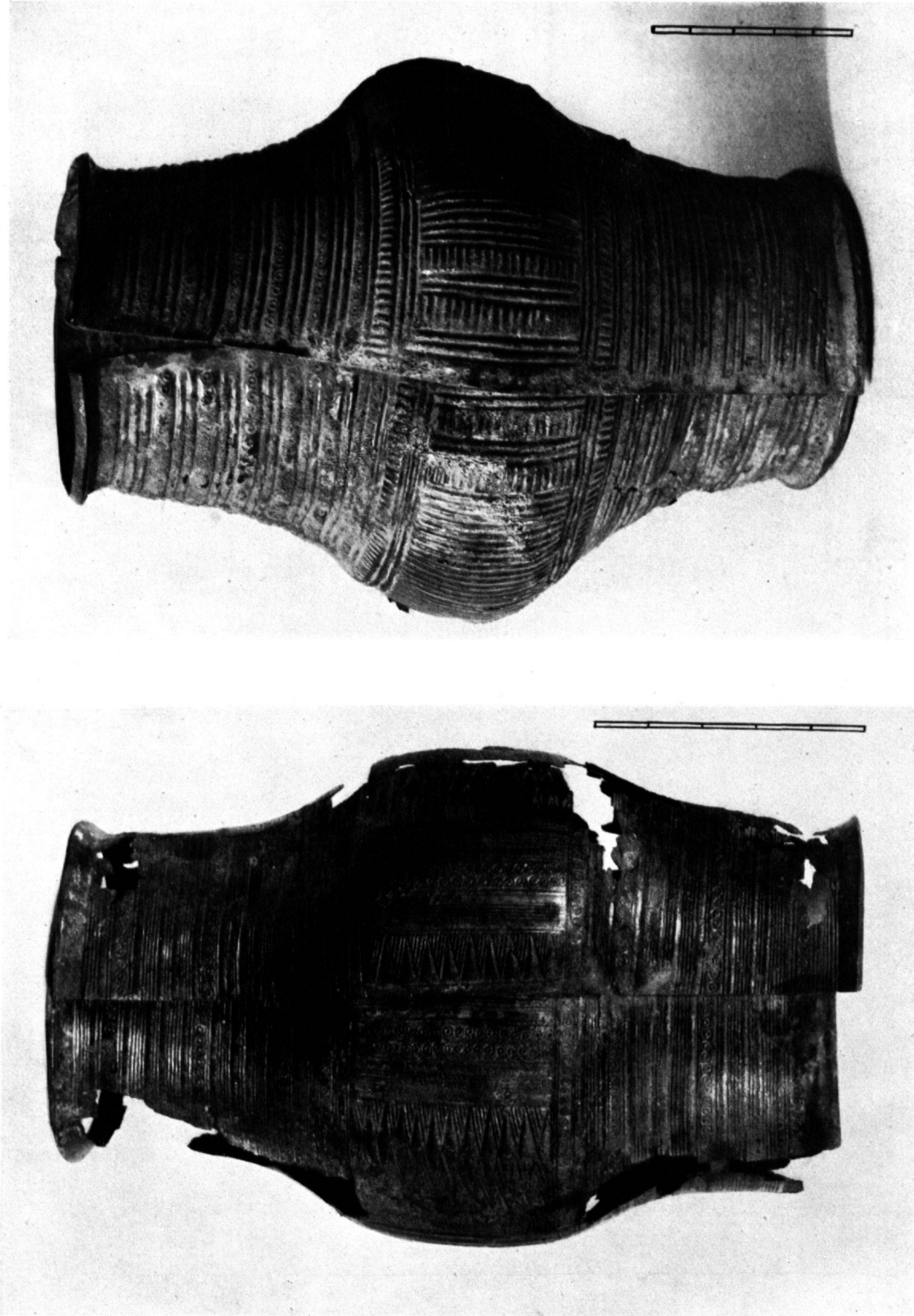
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

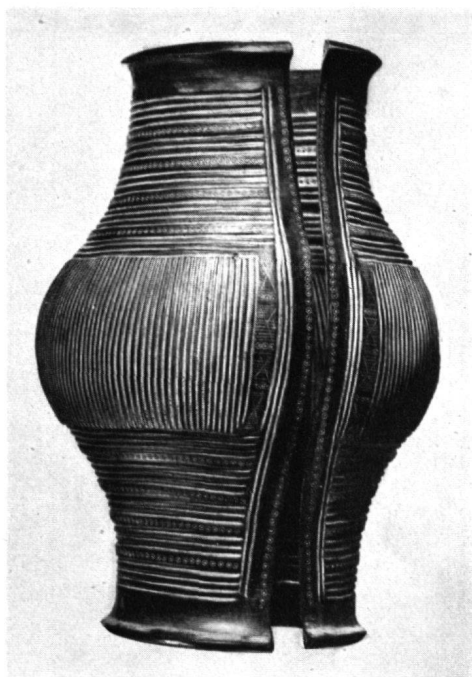


a

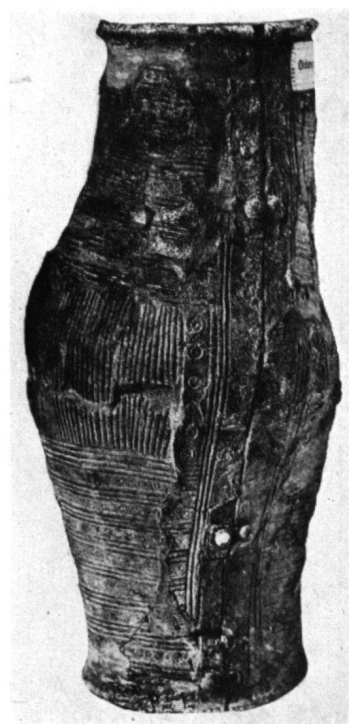
b

HALLSTÄTTZEITLICHE TONNENARMBÄNDER

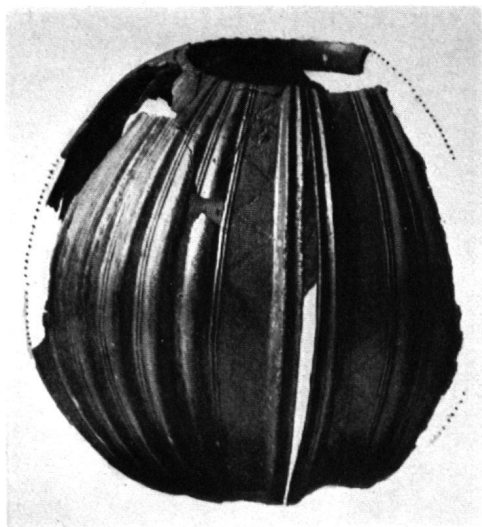
a Mit gravierter Ornamentik. Illnau-Bisikon – b Mit gepunzter Ornamentik. Aus Württemberg, genauer Fundort nicht mehr bekannt



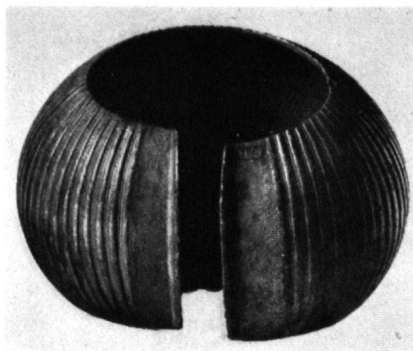
*a*



*b*



*c*



*d*



*e*

HALLSTATTZEITLICHE TONNENARMBÄNDER

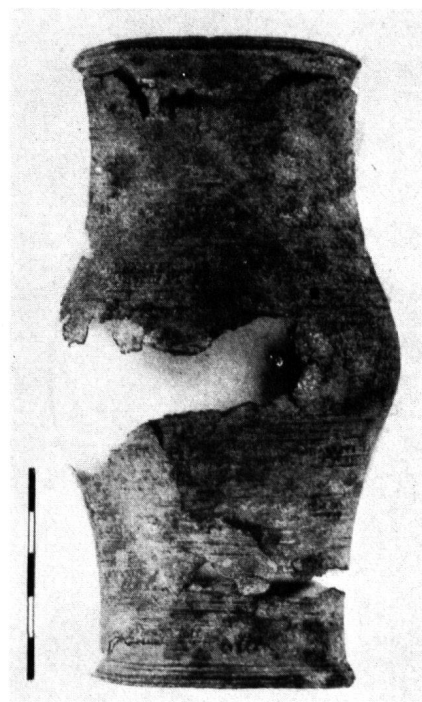
*a* Mahlstetten (Württemberg, Nachbildung) – *b* Ohlungen (Unterelsaß) – *c* Erkertshofen (Bayern) – *d* Huglfing (Bayern) –  
*e* Wielenbach (Bayern) – Maßstab 1:2



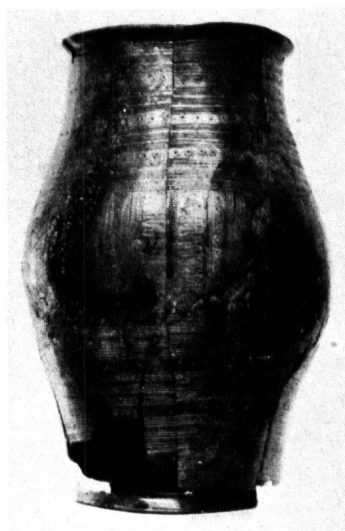
*a*



*b*



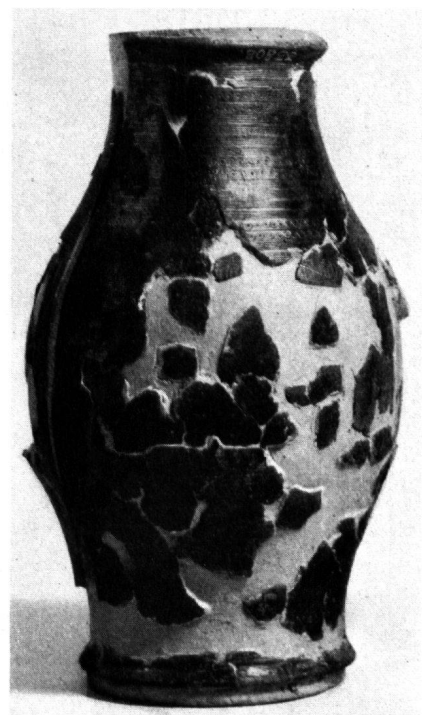
*c*



*d*



*e*

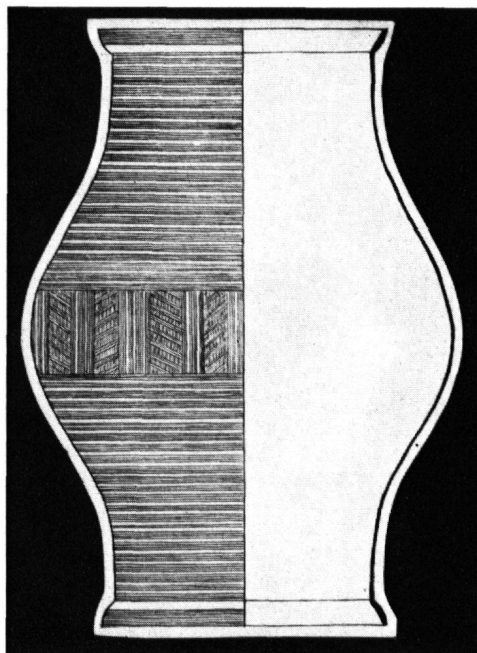


*f*

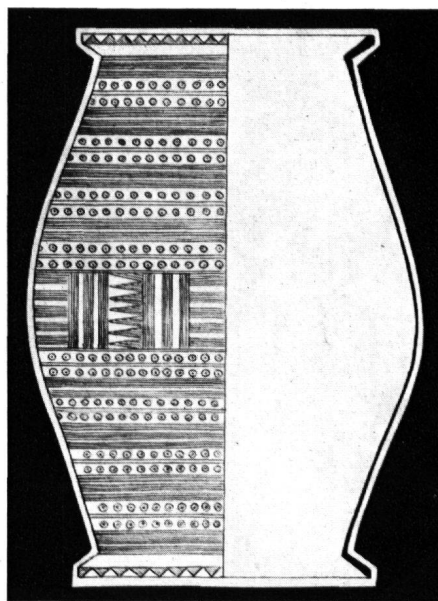
HALLSTATTZEITLICHE TONNENARMBÄNDER

*a* Bärswil (Kt. Bern) – *b* Bärswil (Kt. Bern) – *c* Flagey (Dept. Doubs) – *d* Geuensee (Kt. Luzern) –  
*e* Baulmes (Kt. Waadt) – *f* Großaffoltern (Kt. Bern) – Maßstab 1:2

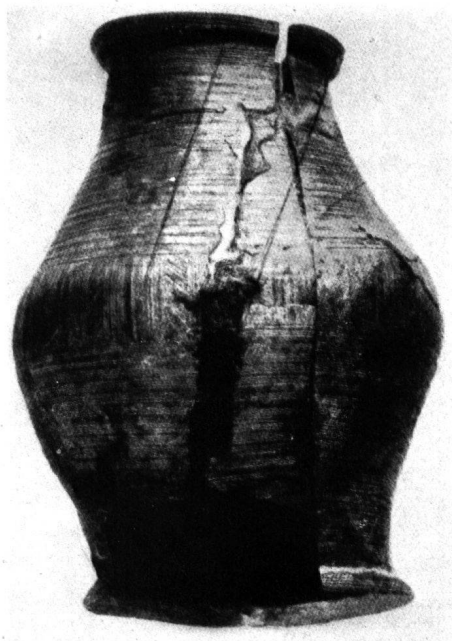




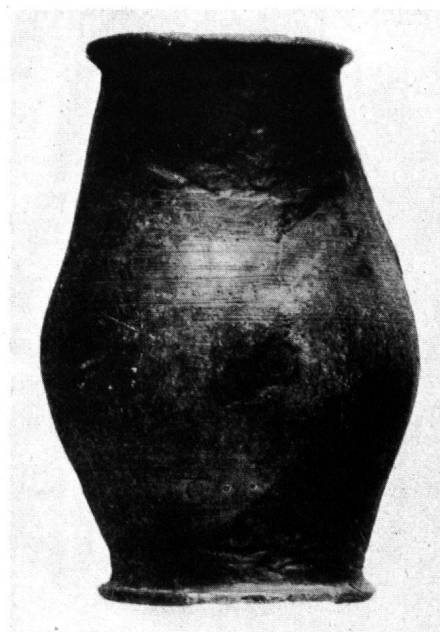
*a*



*b*



*aa*



*bb*

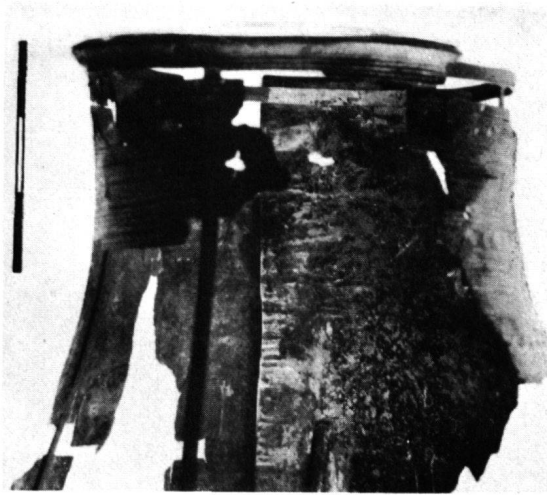
HALLSTATTZEITLICHE TONNENARMBÄNDER

*a* Schienen (Südbaden) – *b* Mahlspeuren (Südbaden) – Maßstab 1:2

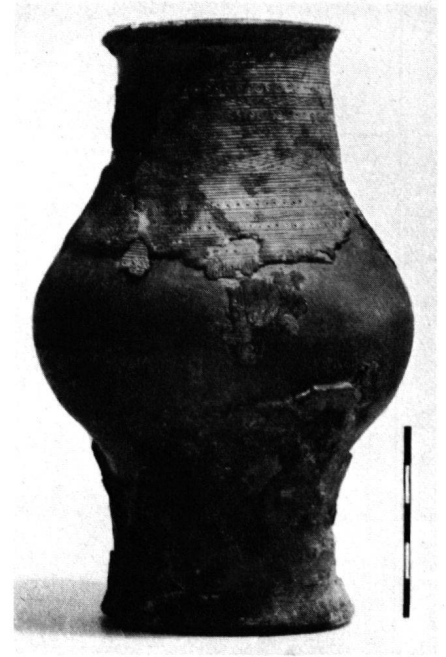


HALLSTATTZEITLICHE TONNENARMBÄNDER

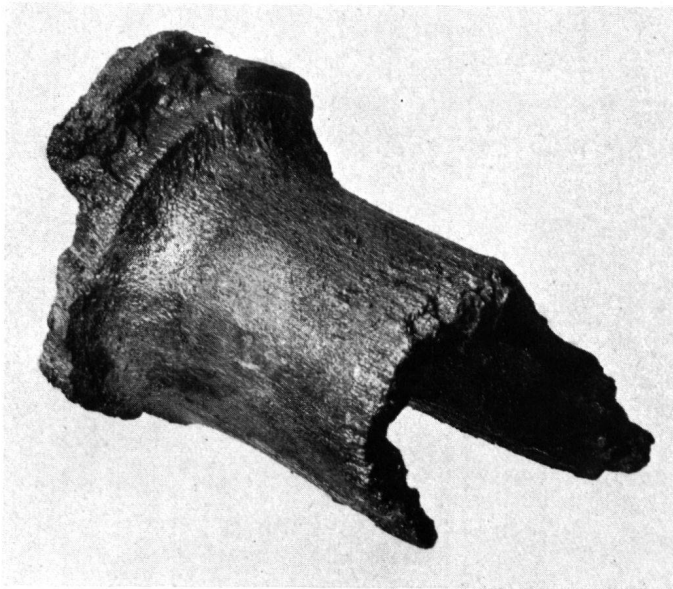
*a* Reutlingen (Württemberg) – *b* Oberbuchsitzen (Kt. Solothurn) – *c* Toussen-Obfelden (Kt. Zürich) – *d* Neuenegg (Kt. Bern) – *e* Beilngries (Nordbayern) – *f* Toussen-Obfelden (Kt. Zürich) – *g* Hilsenheim (Unterelsaß)  
*a-c, e-g* Maßstab 1:2



*a*



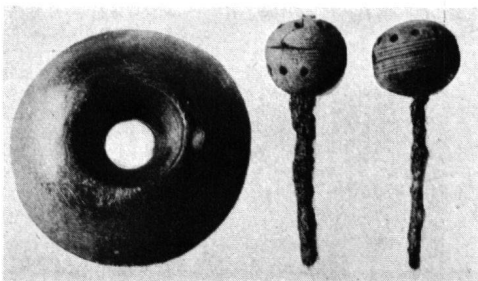
*b*



*c*



*d*



*e*

*f*



*g*



*h*

*a* Toussen-Obfelden (Kt. Zürich). Innenseite des Armbandes mit Hammerschlagmarken 1:1 – *b* Bannwil (Kt. Bern) 1:2 – *c–h* Drechselarbeiten der späten Hallstattzeit: *c* Hohmichele-Hundersingen (Holz) 1:1 – *d* Hohmichele (Bernstein) 1:2 – *e, f* Niedermodern, Ohlungen (Bernstein) 1:1 – *g* Buchheim-Kaiserstuhl (Elfenbein) 1:1 – *h* Apremont, Haute Saône (Bein) 1:1



Kunsthau Zürich

BIBEL-HANDSCHRIFT, 12. Jahrhundert

Mailand, Ambrosiana, B 48 inf.

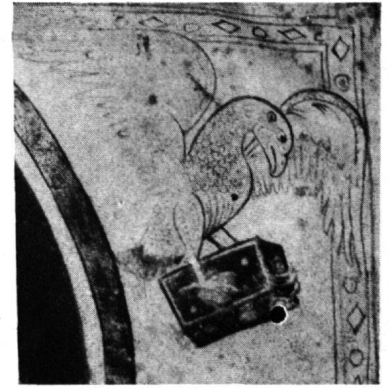




a



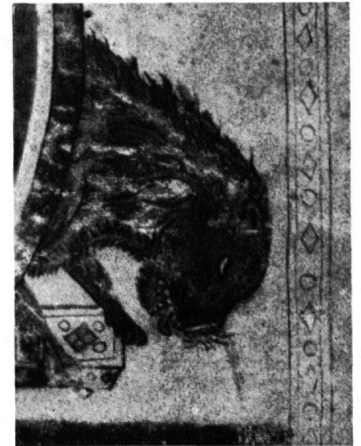
c



d



b



e



f

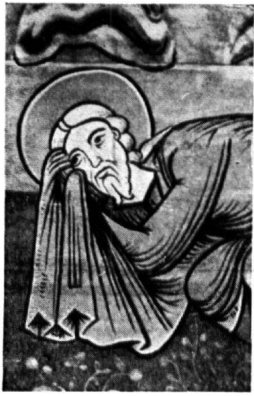


g

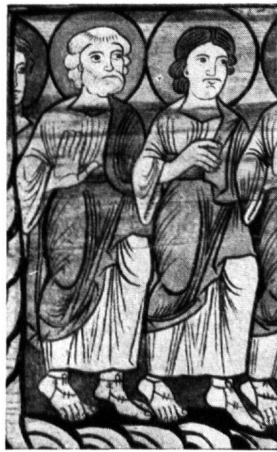
DETAILS DER MAILÄNDER BIBEL

Phot. Kunsthaus Zürich





a



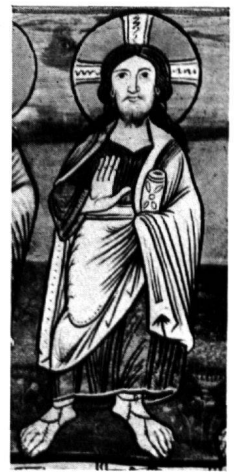
b



c



d



e



f



g



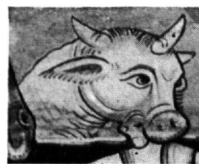
h



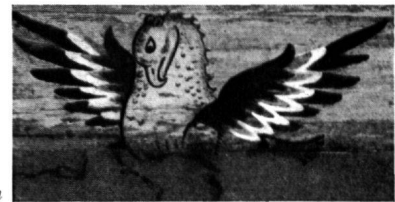
i



l



k



m

DECKENGEMÄLDE VON ZILLIS (AUSSCHNITTE)

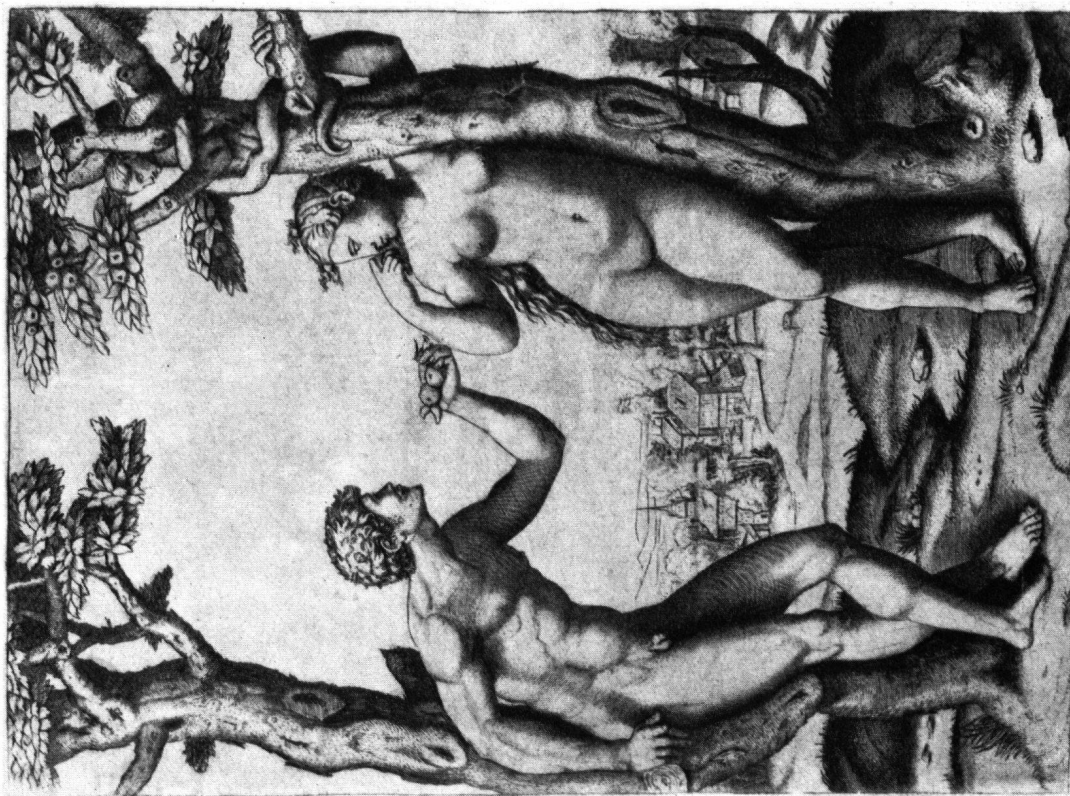
Photo : Archiv für historische Kunstdenkmäler, Zürich, SLM



Phot. Kurt Lubinsky, New York

a Chorherrenscheibe von Carl von Eggeri  
New York, Sammlung H. C. Honegger

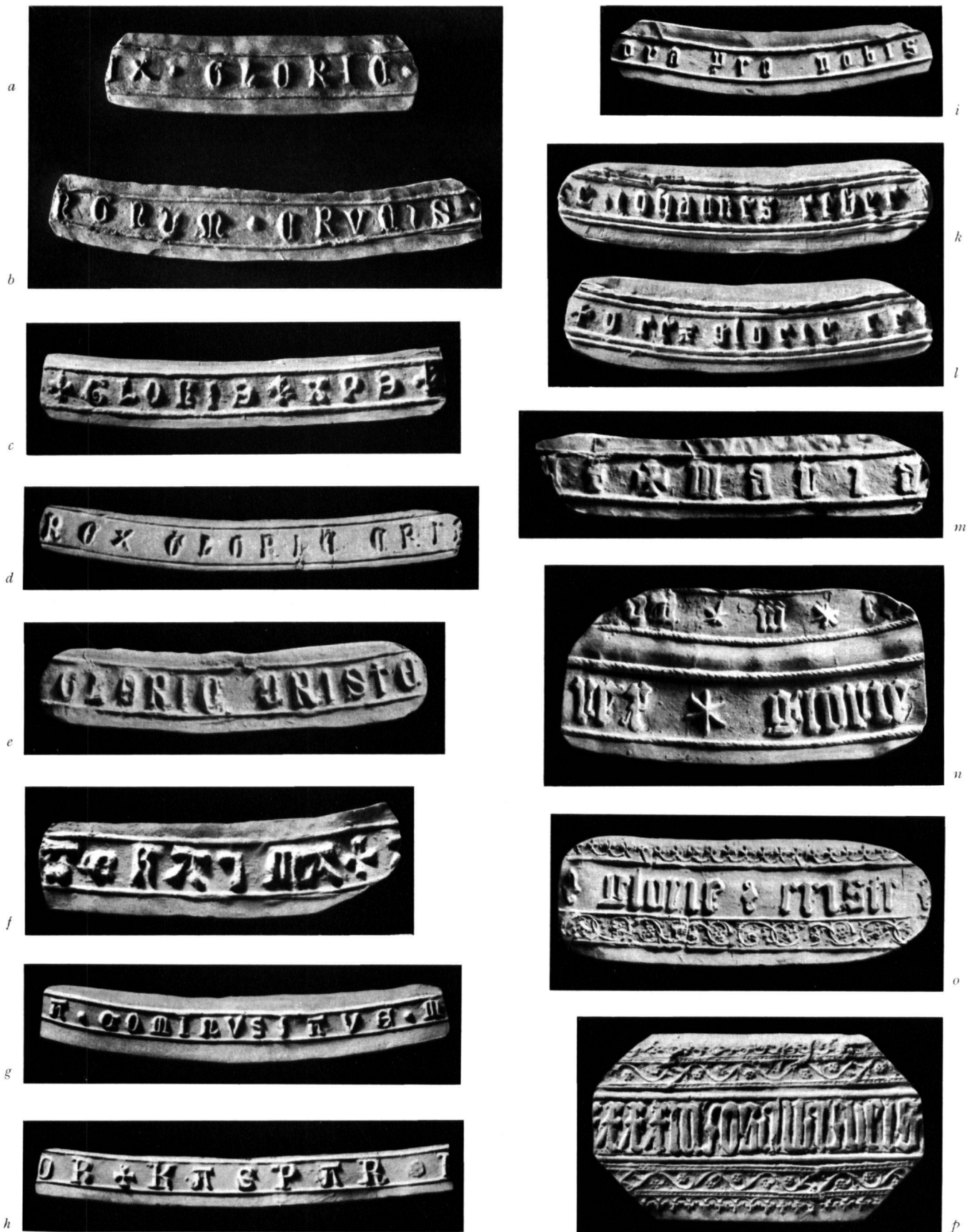
ADAM UND EVA



Phot. Schweiz. Landesmuseum

b Stich von Marcantonio Raimondi  
Zürich, Graphische Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule

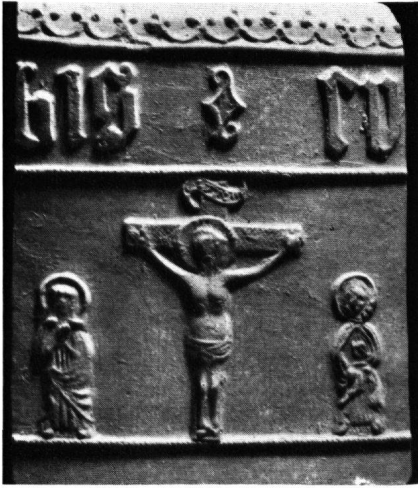
ADAM UND EVA



## GLOCKEN DES BASELBIETS

a, b Benken (2),  $\frac{1}{5}$  n. Gr. – c Diegten (3),  $\frac{1}{5}$  n. Gr. – d Maisprach (12),  $\frac{1}{6}$  n. Gr. – e Wintersingen (6),  $\frac{2}{9}$  n. Gr. – f Rümelingen (9),  $\frac{1}{4}$  n. Gr. – g Tenniken (10),  $\frac{1}{5}$  n. Gr. – h Läuelfingen (11),  $\frac{1}{6}$  n. Gr. – i Maisprach (14),  $\frac{1}{6}$  n. Gr. – k, l Schönthal (15),  $\frac{1}{3}$  n. Gr. – m Wintersingen (17),  $\frac{2}{9}$  n. Gr. – n Diegten (22),  $\frac{2}{9}$  n. Gr. – o Ormalingen (28),  $\frac{1}{5}$  n. Gr. – p Oltingen (29),  $\frac{2}{9}$  n. Gr.





*b*



*a*



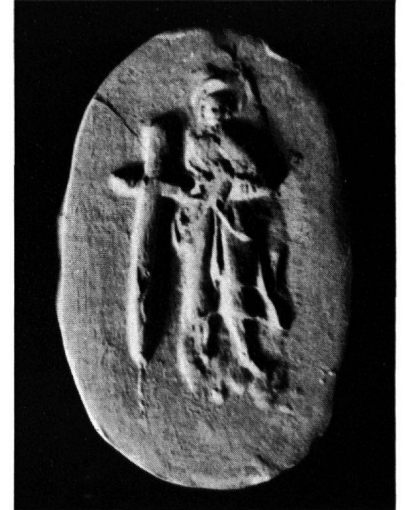
*c*



*e*



*d*



*f*

GLOCKEN DES BASELBIETS

*a* MuttENZ (18),  $\frac{2}{7}$  n. Gr. – *b* GelterkinderN (21),  $\frac{1}{3}$  n. Gr. – *c* OltingEN (19),  $\frac{1}{3}$  n. Gr. – *d* OrmalingEN (28),  $\frac{2}{5}$  n. Gr.  
*e, f* OrmalingEN (28),  $\frac{1}{2}$  n. Gr.



*a*



*c*



*b*



*d*



*e*



*f*

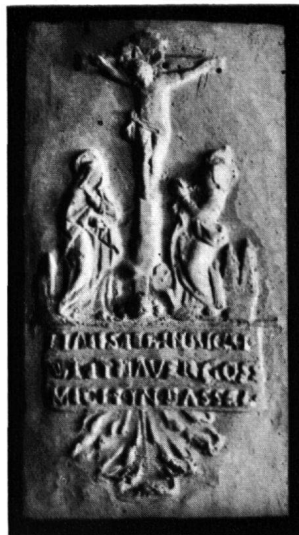
GLOCKEN DES BASELBIETS

*a* MuttENZ (34),  $\frac{1}{4}$  n. Gr. – *b* RÜMLINGEN (31),  $\frac{1}{4}$  n. Gr. – *c* SISSACH (Glocke eingeschmolzen),  $\frac{2}{3}$  n. Gr. – *d* LIESTAL (35),  $\frac{2}{9}$  n. Gr. – *e, f* PFEFFINGEN (36),  $\frac{1}{3}$  n. Gr.





a



c



b



f



d



g



e

GLOCKEN DES BASELBIETS

a, b Ziefen (41),  $\frac{2}{3}$  n. Gr. – c Allschwil (42),  $\frac{2}{7}$  n. Gr. – d Rümlingen (48),  $\frac{2}{5}$  n. Gr. – e Diegten (50),  $\frac{1}{3}$  n. Gr. – f, g. Pfeffingen (60, 61),  $\frac{1}{3}$  n. Gr.



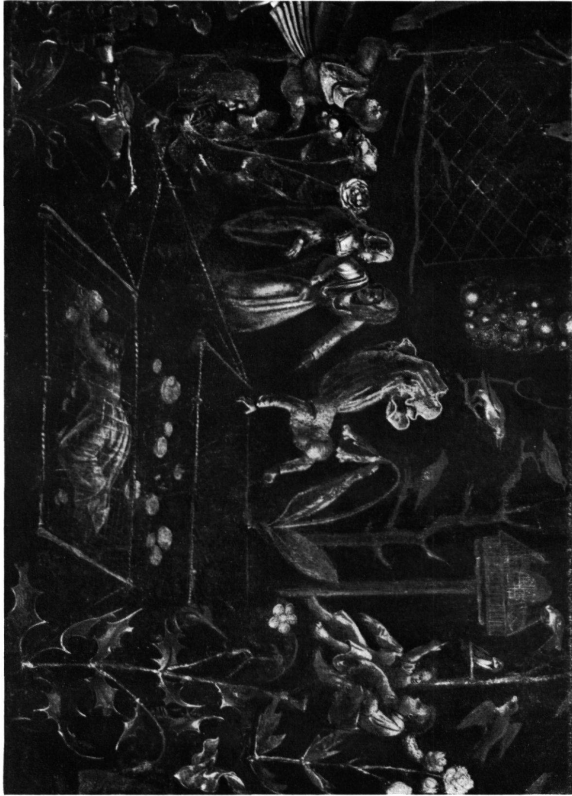
Phot. Schweiz. Landesmuseum

DER HOLBEINTISCH

Abb. 1.: Gesamtansicht der Malerei, nach der retuschierten Photographie



2



3

Phot. Schweiz, Landesmuseum

DER HOLBEINTSCH

Abb. 2 und 3: Detail von der linken Schmalseite mit Darstellung des Weberflans, nach dem Original und nach der retuschierten Photographie



4



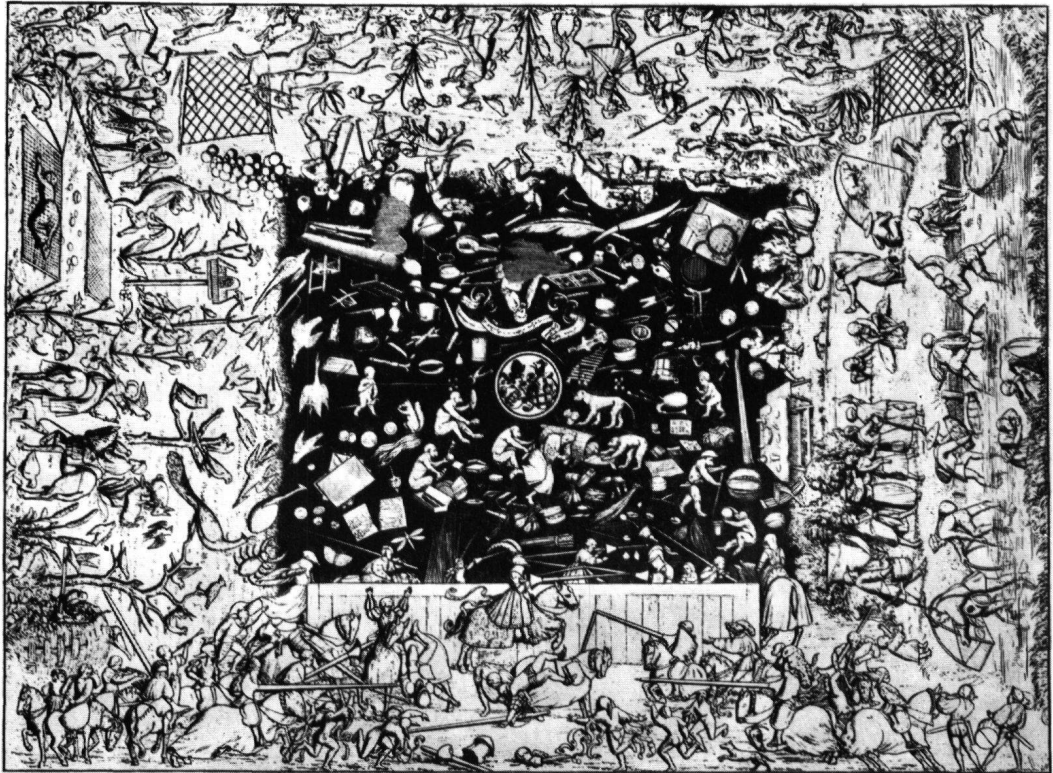
5

Phot. Schweiz. Landesmuseum

#### DER HOLBEINTISCH

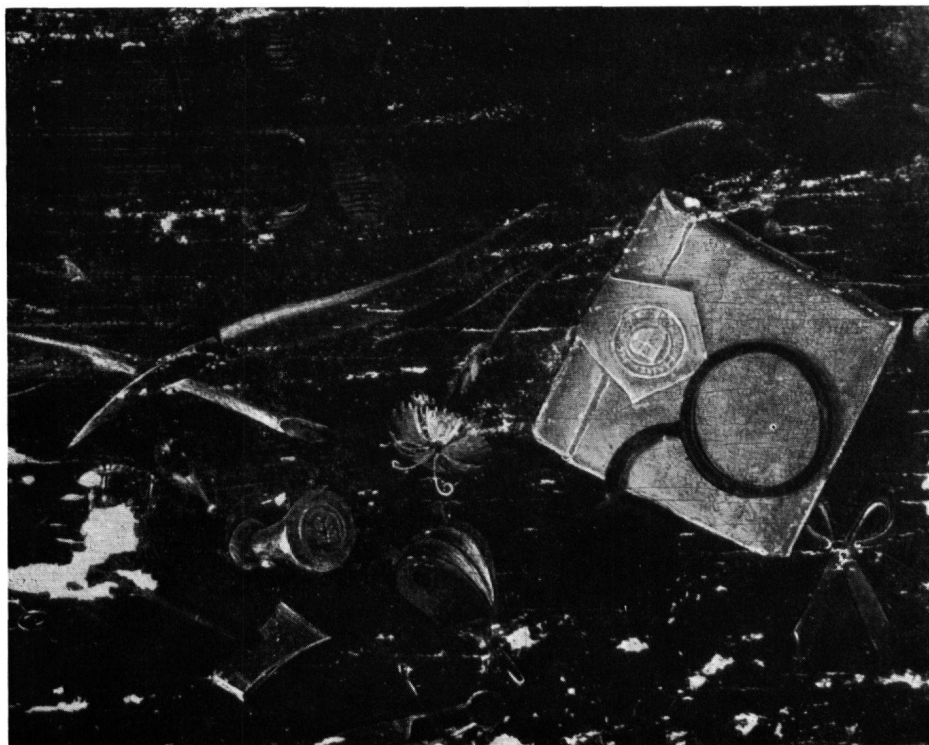
Abb. 4 und 5: Detail von der rechten Schmalseite mit Fischereiszene, nach dem Original und nach der retuschierten Photographie





6

Phot. Schweiz. Landesmuseum



7

Phot. E. Ruf, Zürich

### DER HOLBEINTISCH

Abb. 6. Ansicht der Malerei nach Stich von Victor Jasper in: S.Voegelin, Der Holbeintisch, Wien 1875  
Abb. 7. Schreibgeräte und Brief mit dem Siegel Hans Holbeins. Detail aus dem Mittelfeld

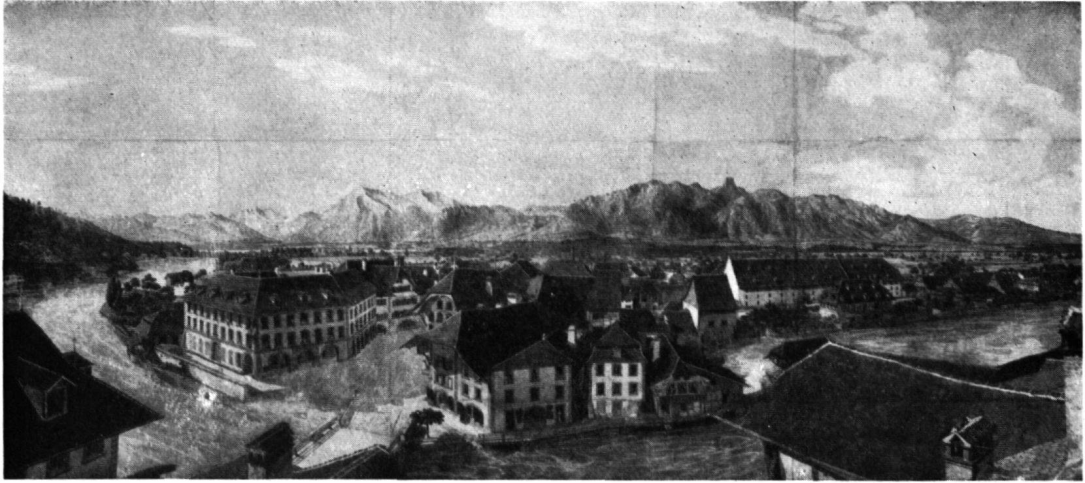




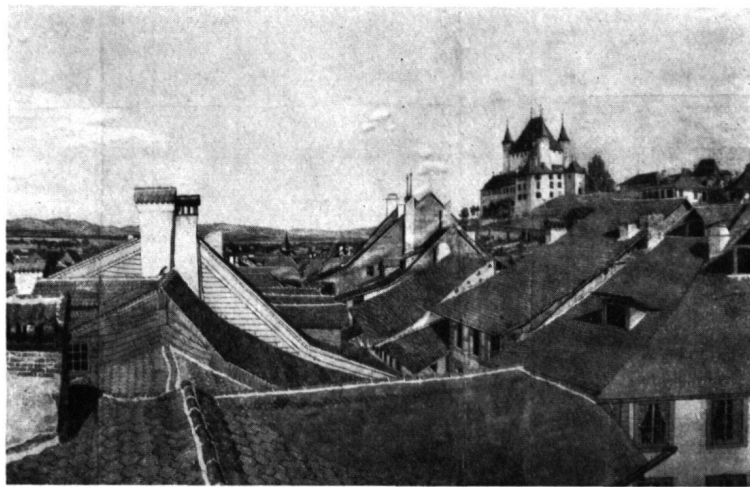
Phot. Kling-Jenny, Basel

MARQUARD WOCHER (1760–1830)

Selbstporträt, sig. «Marq<sup>d</sup> Woher. f: ā: 1802» – 29,5 × 24,7 cm, – Basel, Privatbesitz H. Albert Steiger



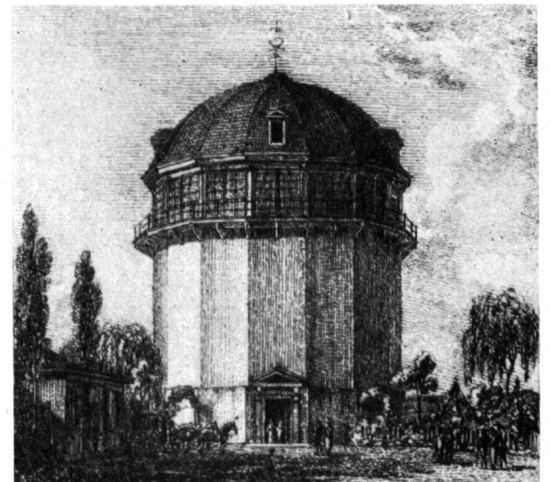
a



b



c



d

MARQUARD WOCHER (1760–1830)

a–c Kolorierte Zeichnungen zum Panorama von Thun. Höhe 67 cm, Gesamtlänge 338 cm. Basel, Privatbesitz H. Albert Steiger. – d Das Panoramagebäude in Basel, nach Radierung sig. «M. Wocher f. 1814» in «Description de Thoune et de ses environs . . . par F. N. König.» – abc, Phot. K. Mettler, Basel; d Phot. Schweiz. Landesmuseum

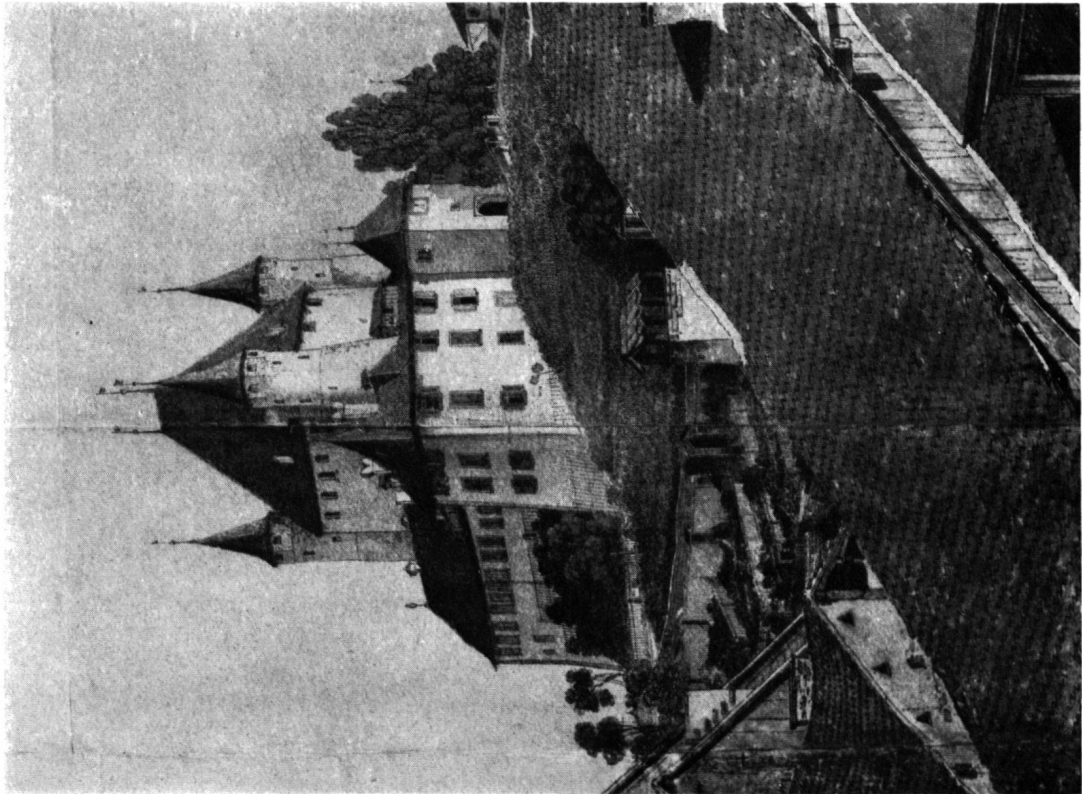


Phot. K. Mettler, Basel

MARQUARD WOCHER (1760–1830)

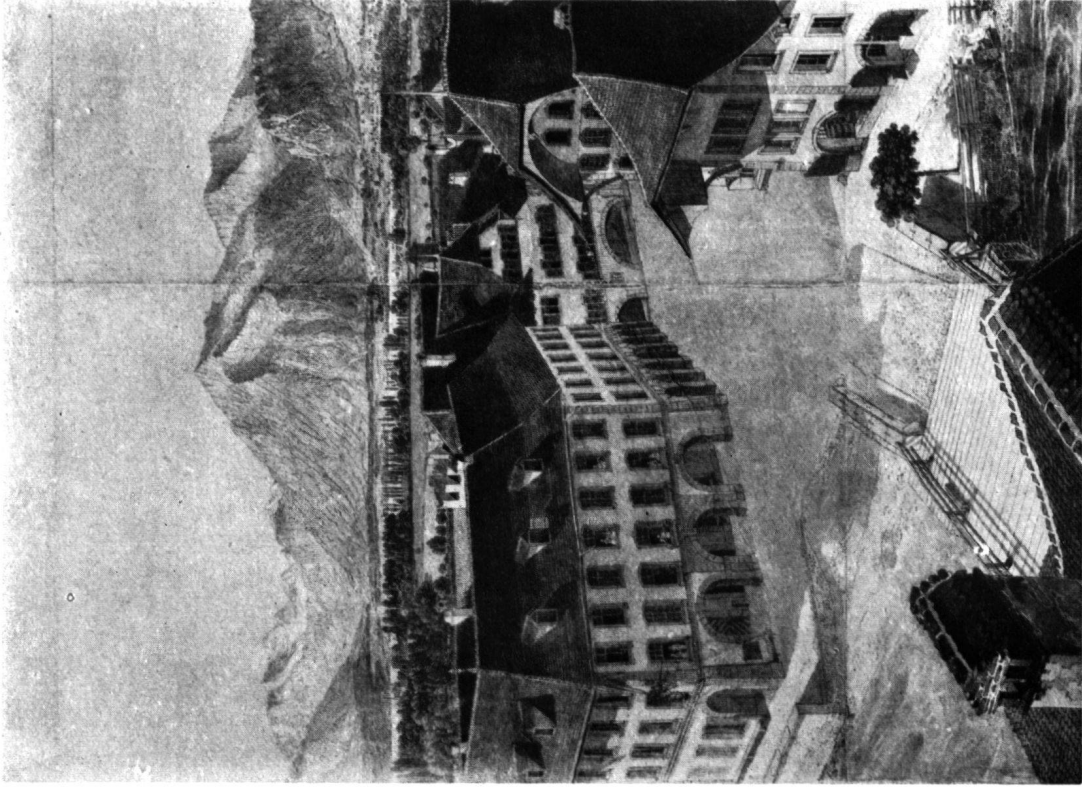
Kolorierte Zeichnung zum Panorama von Thun (67 × 100 cm)  
Basel, Privatbesitz





Phot. K. Mettler, Basel

*a*



Phot. J. Weiß, Basel

*b*

MARQUARD WOCHER (1760-1830)

*a, b* Ansichten des Schlosses und des «Freienhofes» in Thun. - Ausschnitte aus Tafel 20 *a* und *b*



a



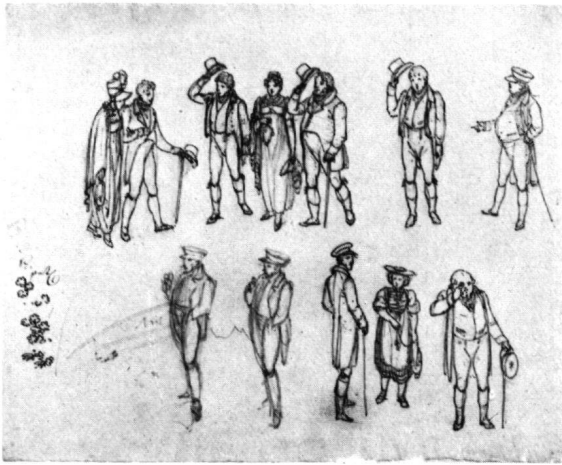
b

Phot. Kunstmuseum, Basel

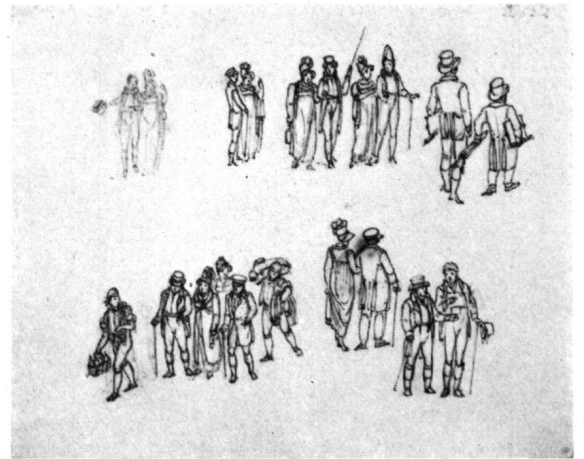
MARQUARD WOCHER (1760–1830)

Studien zum Thuner Panorama. – Basel, Kupferstichkabinett

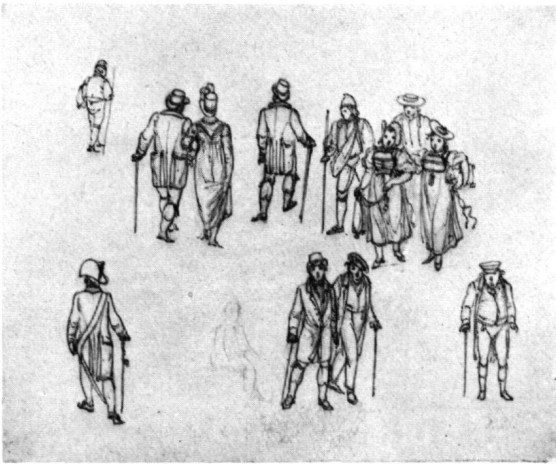




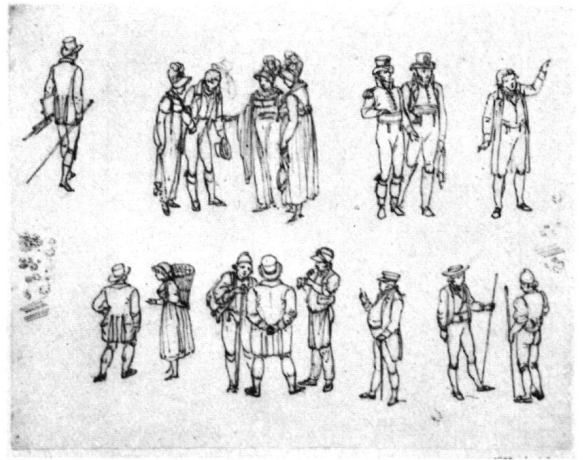
a



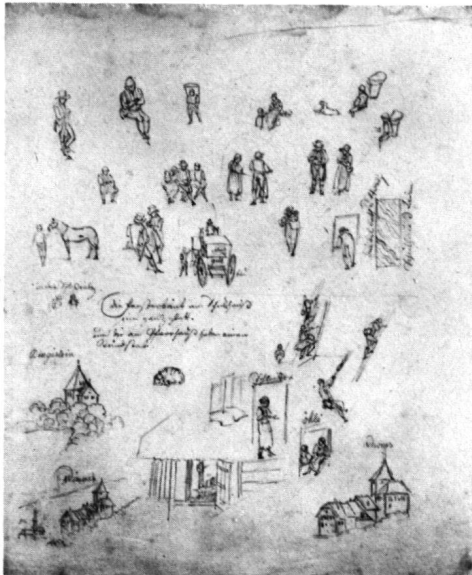
b



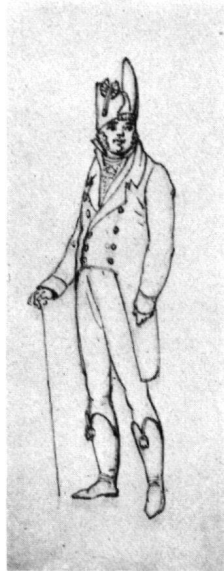
c



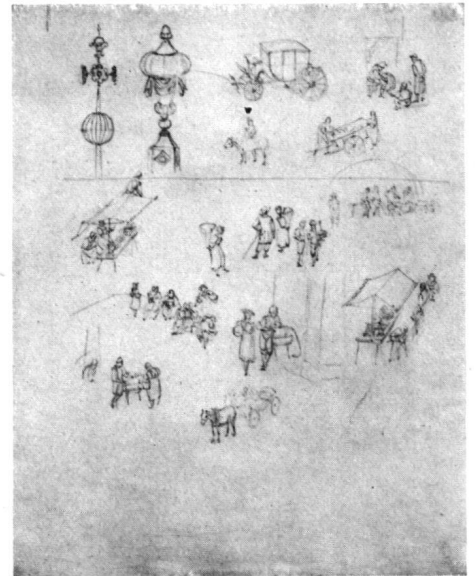
d



e



f



g Phot. Kunstmuseum, Basel

MARQUARD WOCHER (1760-1830)  
Studien zum Thuner Panorama. - Basel, Kupferstichkabinett